

Ungebrochenes Interesse an Papiertechnik



Granit Miftari, Sie sind als Jugendlicher in die Papierfabrikation eingestiegen und ihr treu geblieben. Weshalb?

Bereits beim Schnuppern haben mich die grossen Papiermaschinen beeindruckt. Diese Faszination für die Papierherstellung ist geblieben. Die Grundbildung war sehr interessant, ich bekam Einblick in alle Abteilungen und wurde gut begleitet. Ich habe bereits damals bewundert, was die damaligen Werkführer alles konnten. Das war für mich Ansporn, mich im Beruf weiterzuentwickeln. Die Firma hat mich darin sehr unterstützt. Jede Tätigkeit in der Papierproduktion ist abwechslungsreich und spannend. Durch die Weiterbildung als Maschinenführer im Papierzentrum konnte ich mein Wissen in Papierherstellung zusätzlich umfassend vertiefen und dank der Weiterbildung zum Industriemeister (heute Produktionsleiter Industrie HFP) kamen viele neue, anspruchsvolle Aufgaben dazu.

Wie sehen diese Aufgaben aus?

Die Model AG produziert Verpackungen aus Well- und Vollkarton. In der Papierfabrik produzieren wir im Schichtbetrieb das dafür benötigte Wellpappenrohmaterial (die «Welle» im Karton) und Testliner I und II (Deckenpapier des Kartons). In meinen Berufsjahren sind bei mir Schritt um Schritt mehr Wissen über Papierproduktion und mehr Verantwort-

tung für die Produktion dazu gekommen. Zuerst war ich als Maschinenführer für den reibungslosen Produktionsprozess an einer Maschine zuständig. Dieses praktische Fachwissen ist auch in meiner jetzigen Stellung sehr wertvoll. Als Werkführer bin ich für 13 Mitarbeitende und die Überwachung und kontinuierliche Optimierung des ganzen Produktionsprozesses verantwortlich. Am Anfang meiner Schicht mache ich deshalb einen Rundgang und schaue mir den Zustand der Anlage an. Ich spreche mit den Mitarbeitern, um festzustellen, wie es ihnen geht und ob alles gut läuft oder ob es Mängel oder Störungen gibt, die behoben werden müssen. Ich bin auch zuständig für das Organisieren von Handwerkern für Reparaturen oder die Instandhaltung. In den Reports halte ich fest, wie es in der Schicht gelaufen ist. Sehr wichtig und oftmals auch hektisch ist das Beheben von Produktionsstörungen. Selten hat man zweimal mit dem gleichen Problem zu tun. Da braucht es ruhiges und systematisches Vorgehen, aber auch schnelle Auffassung und viel Erfahrung, um die Lösung zu finden. Wenn alles gut läuft, erledige ich organisatorische Arbeiten im Büro: Instandhaltungspläne, Dokumentationen, Arbeitspläne.

Was haben Ihnen die Kurse zum Industriemeister gebracht?

GRANIT MIFTARI, Werkführer Papierproduktion, Model AG, Weinfelden

- 15 Abschluss berufliche Grundbildung
Papiertechnologie EFZ: Thurpapier
Model AG, Weinfelden
- 19 Umrollführer: Model AG, Weinfelden
- 20 Papiermaschinenführer PM 1+2: Model AG
- 22 Zertifikatslehrgang Maschinenführer:
Papierzentrum Gernsbach (D)
- 28 Stellvertretender Werkführer Papier-
produktion: Model AG
- 29 Werkführer Papierproduktion: Model AG
- 33 Industriemeister HFP (heute Produktions-
leiter Industrie HFP): Swissem Academy,
Winterthur / zusätzlich Lehrlings-
ausbildner: Model AG
- 33 Zertifikat Internationale Wirtschafts-
kompetenz EBC*L, Stufe A: Swissem
Academy, Winterthur

Mir waren hauptsächlich die Inhalte zur Mitarbeiterführung nützlich. Und ich habe auch einiges Wissen im Bereich Kalkulation mitgenommen. Durch die Weiterbildung habe ich eine ganz neue Sicht auf die Produktion bekommen und verstehe die Zusammenhänge besser. Übrigens: Die Kosten der Weiterbildung und der Lohn wurden vollständig von der Firma übernommen. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.

Wie sieht die Zukunft aus?

Bereits jetzt bringt jeder Arbeitstag neue Herausforderungen. Ich möchte in Zukunft noch mehr zur Verbesserung der Produktion beitragen können. Deshalb ist mein persönliches Ziel, mich zum Produktionsleiter bei der Model AG weiter zu entwickeln. In meiner neusten Weiterbildung habe ich mir dazu betriebswirtschaftliches Wissen angeeignet. Grundsätzlich wird in der Papierindustrie viel in neue Technik und Informatik investiert, Industrie 4.0 ist das Thema. Diese Neuerungen werden die Produktion erleichtern. Sorgen macht mir hingegen, dass es sehr schwierig ist, guten Nachwuchs zu finden. Viele sind nicht bereit, die Arbeitsbedingungen (Lärm und Wärme) in einer Papierfabrik auf sich zu nehmen. Dabei übersehen sie, wie abwechslungsreich und interessant die Arbeit dort ist. (mz)